



## MEDIENMITTEILUNG

Chur, 24. Februar 2016

Entscheid des Bundesrats zur Fair Food-Initiative der Grünen

### **Aktionsplan nachhaltige Handelsbeziehungen statt schroffes Nein**

*Mit seiner Weigerung, die berechtigten Anliegen der Fair Food-Initiative zumindest mit einem Gegenvorschlag aufzunehmen, verpasst der Bundesrat Chancen. Mehr Mut ist gefragt.*

Die Schweizer Konsumenten und die Grossverteiler zeigen den Weg: faire, nachhaltige Produkte aus dem In- und Ausland boomen. Die Fair Food-Initiative muss Anlass sein, dass die Schweiz auch auf politischer Ebene offensiv wird. Bilaterale Handelsverträge und die WTO: sie sollen grün werden. Der BR muss dazu einen Aktionsplan lancieren.

Der Bundesrat handelt mit seiner schroffen Ablehnung kurzsichtig und verpasst Chancen. Mehr Mut ist gefragt. Wer – zu Recht – die zunehmende Abschottung kritisiert, muss Alternativen aufzeigen. Den Landwirten des Südens müssen Perspektiven eröffnet werden. Die Schweizer Bäuerinnen und Bauern verdienen Vertrauen, Schutz vor Öko- und Sozialdumping sowie die Gewissheit, dass künftige Handelsabkommen bezüglich Fairness und Nachhaltigkeit internationale Vorbildfunktion haben. Dazu leistet die Agrarallianz gerne einen Beitrag.

#### Für Fragen:

Martin Bossard, Präsident Agrarallianz 076 389 73 70

Christof Dietler, Geschäftsführer, 081 257 12 21

Die Agrarallianz ist ein Zusammenschluss von Organisationen aus Landwirtschaft, Konsumenten-, Tier- und Umweltschutz.

Kornplatz 2, CH-7000 Chur; TEL +41 (0)81 257 12 21 MAIL [info@agrarallianz.ch](mailto:info@agrarallianz.ch)

